

Musiker machen Berlin „unsicher“

Blasorchester „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach begeistert in der Hauptstadt

Limburg-Weilburg/Berlin (red). Mit musikalischen Grüßen von der Lahn an die Spree war das Blasorchester Laubuseschbach anlässlich der offiziellen Partnerschaft mit dem Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in Berlin vertreten.

Das Berliner Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hatte die Delegation aus dem langjährigen Partnerkreis Limburg-Weilburg eingeladen.

■ Die Berliner Gewässer, das Schloss Sanssouci und der Reichstag waren Stationen

Nach der Belegung der Zimmer in Kreuzberg startete die Gruppe am nächsten Morgen zu einer Sieben-Seen-Rundfahrt. Mit der Besichtigung der 290 Hektar großen Parkanlage

des Schlosses Sanssouci endete dieser erste Ausflug. Beim Hoffest des Kreuzberger Künstlers Hugo Hoffmann gaben die Musikanten für die Gäste am Nachmittag ein unterhaltsames Konzert. Auch der nächste Tag begann in aller Frühe, da die Besichtigung des Reichstagsgebäudes mit anschließender Stadtrundfahrt auf dem Programm stand. Am Nachmittag war das Blasorchester zu Gast beim Eröffnungsempfang des Weinfestes in der ehemaligen Bezirksgärtnerei in Kreuzberg. Nach einer kurzen Ansprache des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters Peter Beckers überbrachte Kreistagsabgeordneter Rüdiger Brühl in Vertretung von Landrat Manfred Michel, der aufgrund weiterer Verpflichtungen vorzeitig abreisen musste, die Grüße des Kreises. Am Sonntagmorgen gestaltete das Blasorchester abschließend das Hochamt in der St. Marien-Liebfrauenkirche in Kreuzberg.



Das Blasorchester Laubuseschbach und die offizielle Delegation des Kreises mit den Kreistagsabgeordneten Rüdiger Brühl und Reinhold Ketter unter der Leitung von Landrat Manfred Michel auf dem künstlerischen Hoffest. (Foto: privat)